

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

Wahlperiode 2006 - 2011	Beschluss-Nr: 0860/2009/3.3	Status öffentlich
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Straßenerhaltung in der Stadt Norden; Maßnahmenpaket		
<u>Beratungsfolge:</u> 20.08.2009 Bau- und Umweltausschuss 27.08.2009 Verwaltungsausschuss		
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u> Kumstel/Böschen	<u>Organisationseinheit:</u> Umwelt und Verkehr	

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Ausschuss nimmt das vierjährige Maßnahmenpaket (2010 bis 2013) zur Straßenerhaltung in der Stadt Norden zur Kenntnis.
- 2) Für die in dem Maßnahmenpaket (2010 bis 2013) zur Straßenerhaltung aufgeführten Straßenausbaumaßnahmen wird seitens der Verwaltung folgende Priorisierung empfohlen:
 - a) 2010: Stellmacherstraße
 - b) 2011: Ekeler Weg
 - c) 2012: Gewerbestraße
 - d) 2013: Große Mühlenstraße und Ölmühlenweg
- 3) Die Realisierung der Maßnahmen zur Straßenerhaltung richtet sich nach den von der Politik nach der Haushaltsdebatte 2010 zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen Ja ☒ Betrag: 3.490.000,-- €
Nein ☐

Hh-Mittel stehen im
Haushaltsjahr 200 Ja ☐ Haushaltsstelle: _____
zur Verfügung Nein ☐ (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)

Folgejahre Ja ☐ (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Nein ☐

Folgekosten Ja ☐ (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Nein ☐

Hat diese Entscheidung
konsolidierende Wirkung Ja ☐ (welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
für den Haushalt? Nein ☐

Personal

Personelle Auswirkungen Ja ☐ _____
Nein ☐ (s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken. ☐
2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen. ☐
3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt. ☐
4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt. ☐
5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte. ☐
6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum. ☒

(Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)

Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)

Andere Ziele: ☒
Erhaltung des städtischen Verkehrsnetzes

Sach- und Rechtslage:

Anfang 2008 wurde der Politik das Konzept zur Straßenerhaltung (Beschlussnr.: 0463/2008/3.3) vorgestellt. Die Verwaltung wurde beauftragt die weiteren Schritte zur konzeptionellen Aufarbeitung durchzuführen und der Politik ein Maßnahmenpaket für 3 bis 5 Jahre vorzulegen.

Aufgrund einer dauerhaften Erkrankung des Sachbearbeiters konnte das Konzept zur Straßenerhaltung im zurückliegenden Jahr nicht fortgeschrieben werden. Erst mit Einstellung der Vertretung ab Juni 2009 erfolgte der Wiedereinstieg in die konzeptionelle Aufarbeitung.

Ausgehend von der bislang durchgeführten Zustandserfassung, die zunächst nur die im schlechtesten Zustand einzustufenden Stadtstraßen berücksichtigt, konnten nunmehr in einem weiteren Schritt dafür die Maßnahmenplanungen abgeschlossen werden. Diese wurden ausgewertet, mit weiteren Entscheidungskriterien abgeglichen und in der angefügten Tabelle (Anlage 1) zu einem vierjährigen Maßnahmenpaket zusammengefasst, das in Straßenausbau- und Straßenunterhaltungsmaßnahmen gegliedert ist.

Die Unterhaltungsmaßnahmen wurden mit Blick auf die bislang zur Verfügung stehenden finanziellen Ressourcen gebündelt. Für die Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen (Hhst. 6300.51000) standen dem Fachdienst 3.3 im Verwaltungshaushalt lediglich 145.000,-- € in den letzten zwei Jahren zur Verfügung. Da neben den jährlichen Unterhaltungsarbeiten aus dem Maßnahmenpaket (2010 bis 2013) aber immer auch unvorhergesehene und unaufschiebbare Arbeiten zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit notwendig werden und außerdem nach Herabstufung der alten Bundesstraßenabschnitte die Einnahmen (rd. 85.000,-- €) aus dem Unterhalts- und Instandsetzungsvertrag (UI-Vertrag) mit dem Bund wegfallen, ist es notwendig den Ansatz zukünftig auf rd. 280.000,-- €/Jahr zu erhöhen. Die finanzielle Absicherung der jeweiligen Maßnahmen muss gewährleistet sein, damit die Stadt hinsichtlich der Baukoordination (Schaffung von Synergien) der Stadtentwässerung und den Versorgungsunternehmen als ein verlässlicher Partner gegenübertreten kann.

Gleiches gilt für die beabsichtigten Straßenneubaumaßnahmen. Auch hier ist es hinsichtlich der Baukoordination und um frühzeitig mit den Ausbauplanungen beginnen zu können, zwingend erforderlich, dass die zur Umsetzung der im Maßnahmenpaket (2010 bis 2013) dafür benötigten Mittel verbindlich im Vermögenshaushalt und Investitionsprogramm bereitgestellt werden. Die Gesamtkosten für den Straßenneuausbau betragen 3.200.000,-- €.

Nicht mit aufgeführt wurde in diesem Zusammenhang der bereits beschlossene Ausbau der Nordseestraße. Im Vermögenshaushalt (Hhst.: 6300.95000 „Ausbau und Erneuerung von Stadtstraßen“) befinden sich dafür, nach Abzug der Kosten für den Ausbau des Siedlungsweges und der anteiligen Kosten zur Aufhebung des Bahnübergangs am Verschönerungsweg, noch Haushaltsreste in Höhe von rd. 590.000,-- €. Zur Realisierung des Ausbaus (Gesamtkosten: ca. 910.000,-- €) ist die o. g. Haushaltsstelle darüber hinaus um 320.000,-- € aufzustocken.

Anlagen:

- 1) Maßnahmenpaket 2010 bis 2013 zur Straßenerhaltung in der Stadt Norden (Tabelle)